Netzwerk

hämotherapie Ausgabe 5 2005

Von Mensch zu Mensch im Einsatz

Der Vertrieb des DRK BSD NSTOB stellt sich vor

Zum Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienst NSTOB (Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Bremen) gehören ca. 320 Krankenhäuser.

Etwa 250 Krankenhäuser davon werden werktäglich durch einen kostenlosen Lieferservice über 24 Verteilertouren versorgt.

Dazu wird vorab im Rahmen von detaillierten Planungen mit Hilfe von statistischen Auswertungen, aktuellen Kundeninformationen und unter Berücksichtigung von strukturellen Veränderungen im Markt der Bedarf unserer Kunden hinsichtlich der zellulären Präparate und therapeutischen Plasma ermittelt.

Insbesondere die ausreichende Herstellung von Thrombozytenkonzentraten erfordert eine umfassende Steuerung, um einerseits eine sichere Versorgung zu erreichen, aber andererseits möglichst wenig Präparate wegen Überschreitung des Verwendbarkeitsdatums nicht mehr transfundieren zu können.

Der Lieferservice startet täglich von den Standorten in Springe (8 Touren), Oldenburg/Bremen (7 Touren), Dessau (6 Touren) und Gera (3 Touren). Während einer Versorgungstour können 10-14 Krankenhäuser angefahren werden. Zusätzlich werden täglich im Rahmen des Werkverkehrs Präparate und Untersuchungsröhrchen zwischen den Instituten transportiert. So wird eine permanente GMP-gerechte Vorratshaltung von Erythrozytenkonzentraten, therapeutischem Plasma, Thrombozytenkonzentraten (Pool- und Apheresepräparate) und Plasmaderivate (PPSB und Albumin) aus eigener Herstellung an 8 Standorten in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Bremen rund um die Uhr in ausreichender Menge gewährleistet.

Hauptkunden sind die Universitätskliniken, große kommunal geführte Krankenhäuser der Vollversorgung und vergleichbare Einrichtungen in privater, konfessioneller, karitativer Trägerschaft sowie Kliniken der unterschiedlichen Rentenversicherungseinrichtungen und Berufsgenossenschaften.

Jede einzelne Klinik hat die Möglichkeit, täglich von Montag - Freitag bis 9.00 Uhr ihren Bedarf an Blutprodukten bei uns zu bestellen.

Wir sichern dann die Übergabe der bestellten Produkte bis 15.00 Uhr des Bestelltages zu, ohne für diese Leistung zusätzliche Kosten zu berechnen.

Aus der Übersichtsgrafik ergibt sich die Anzahl der Krankenhäuser nach Standorten in den schon erwähnten Bundesländern unseres Versorgungsbereichs.

Der Tagesbedarf allein für Erythrozytenkonzentrate beläuft sich auf ca. 2.700 Einheiten in unserem Versorgungsgebiet.

Patientenbezogene Spezialpräparate, die lebenswichtig z. B. für Tumorpatienten sind, sind rund um die Uhr verfügbar – ebenso wie die konsiliarische Tätigkeit unserer Ärzte.

Schließlich ist die ständige Verfügbarkeit aller Blutpräparate auch außerhalb unserer Routineauslieferung ein bedeutender Punkt unserer Tätigkeit.

Damit auch diese Präparate schnell und sicher zu unseren Kunden gelangen, bieten wir von unseren Institutsstandorten aus einen zusätzlichen Bringservice in Kooperation mit den Rettungsdiensten der ortsansässigen DRK-Kreisverbände an.

Neben dieser komplexen Auslieferungslogistik ist es ein besonderes Anliegen unserer Einrichtungen, alle erforderlichen patientenbezogenen diagnostischen Leistungen in Verbindung mit der Transfusion von Blutpräparaten auszuführen, insoweit unsere Kunden dies wünschen.

Auch hier besteht in Analogie zum Auslieferungsmodus von Präparaten die Möglichkeit der Übergabe von Untersuchungsproben an unsere Versorgungsfahrer und am Folgetag die Auslieferung der speziell für den Patienten untersuchten Blutpräparate.

Für die Notfallversorgung steht in allen Instituten rund um die Uhr ein medizinischer Bereitschaftsdienst zur Verfügung.

Ein weiterer Schwerpunkt sind für uns Vereinbarungen der Institute in

Zum Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienst NSTOB (Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Bremen) gehören ca. 320 Krankenhäuser von denen ca. 250 Krankenhäuser werktäglich über 21 Verteilertouren (vgl. Anlage) durch einen Lieferservice, welcher nicht zusätzlich in Rechung gestellt wird, versorgt. Im Jahr 2001 wurden folgende Präparate an Krankenhäuser abgegeben:

- 649.000 Einheiten Erythrozytenkonzentrate
- 56.170 Einheiten gepoolte Thrombozytenkonzentrate
- 7.790 Einheiten Thrombapheresekonzentrate
- 114.500 Einheiten therapeutisches Plasma

Oldenburg, Bremen, Dessau und Gera mit Kliniken in direkter Nähe unserer Standorte, die eine sehr weitgehende Zusammenarbeit im Rahmen der Blutversorgung und allen damit im Zusammenhang stehenden immunhämatologischen Leistungen zum Inhalt haben. Unsere Institute sind in diesen Fällen integraler Bestandteil des Klinikalltags. Durch die Nutzung von bei den Vertragspartnern vorhandener Infrastruktur entstehen Synergien, die zunächst dem Patienten nutzen, aber ebenfalls zu einer sonst nicht in dieser Form zu realisierenden Kosteneffizienz führen.

Wir bemühen uns, zukünftig mit weiteren Kliniken derartige partnerschaftliche Verbindungen einzugehen.

Immer mehr an Bedeutung gewinnt die ambulante Transfusion in onkologischen Arztpraxen. Mit verschiedenen Praxen gibt es bereits besondere Vereinbarungen, die einerseits die Übergabe und den Transport von Untersuchungsröhrchen der Patienten in unsere Labore sichern und andererseits am Folgetag die Auslieferung der speziell für die Patienten untersuchten Blutpräparate garantieren.

Diesen Ablauf integrieren wir in unsere routinemäßige Auslieferungslogistik, so dass für die jeweiligen Patienten bzw. Versicherungsträger keine Transportkosten entstehen.

In welcher personellen Struktur arbeitet der Vertrieb?

Die Hauptabteilung Vertrieb wird vom Institut Springe zentral geführt. Der HAL ist gleichzeitig Vertriebsleiter gem. AMG.

Der Innendienst und die Auslieferung / Werkverkehr wird durch 2 Abteilungen mit insgesamt 58 Mitarbeitern, 29 im Innendienst, 29 Auslieferungsfahrern und 15 Zivildienstleistenden gesteuert.

Stellvertretend für alle Mitarbeiter, die direkten Kontakt mit unseren Kunden haben, stellen sich vor:

Institut Springe:
Frau Barbara Wirgs,
Abt. Immunhämatologie/
Transfusionsserologie,
MTA, 46 Jahre

Institut Springe:
Herr Kay Krischker,
MA Vertrieb,
Industriekaufmann,
33 Jahre

Institute Oldenburg/Bremen:
Herr Johannes Hunfeld,
MA Vertrieb,
Bürokaufmann,
38 Jahre

Institute Dessau/Gera:
Frau Cornelia Lenzner,
MA Vertrieb,
Dipl.-Chemikerin,
47 Jahre